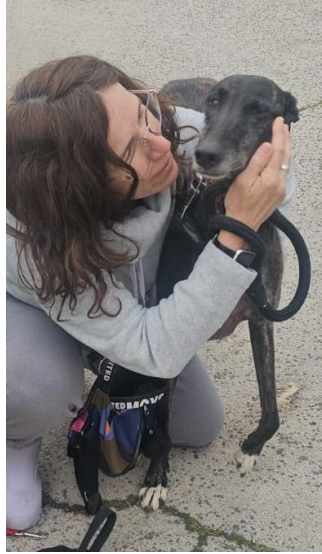


Glückspilztransport - Ankunft 12. April 2025

Marion berichtet:



Abschied in Spanien und grosse Einzelbox für die Reise mit Laura und Manolo



Es war der 12. April 2025, ein strahlender Freitag, als sich der nächste Glückspilz auf den Weg ins Glück machte. Sancho, ein wunderschöner, rauhaariger Galgo, war bereit für sein neues Leben.

Die Sonne schien hell am Himmel, als ich am Samstag kurz vor 7 Uhr in mein Auto stieg und mich auf die Reise machte. Die Autobahn war anfangs ruhig, doch als ich die Region Basel erreichte, änderte sich das Bild. Die Osterferien standen vor der Tür, und der Verkehr nahm zu. Doch ich hatte Glück – ich fuhr in die entgegengesetzte Richtung und kam planmässig am vereinbarten Treffpunkt an.

Ich nutzte die Gelegenheit für einen Espresso und eine kurze Pause, während ich auf Laura und Manolo wartete. Trotz der Staus in Spanien hatten sie ihre Verspätung in der Nacht wieder aufgeholt, und so konnten wir die Übergabe in aller Ruhe angehen. Als Laura mir die Dokumente übergab, öffnete sich die Transportertür, und da stand er – **Sancho, der sanfte Riese.**



Das Geschirr, das ich von Anthea mitgebracht hatte, war zwar etwas knapp, aber es passte ☺. Mit einem Lächeln auf den Lippen machten wir die ersten Schritte auf der Wiese.

Sancho erledigte seine Geschäfte und drückte sich dann ganz fest an mich. Das überraschte mich, denn in Spanien hatte man uns gesagt, dass er es nicht mag, überall angefasst zu werden. Doch hier, in diesem Moment, schien er die Zuneigung zu genießen. **Ich konnte nicht widerstehen und streichelte ihn, während er sich sichtlich wohlfühlte.**



Bald darauf fuhren wir in Richtung Schweiz, wo bereits Galgo Nene und seine Adoptantin Melanie auf ihr neues Familienmitglied warteten.

Sancho war müde von der langen Reise und legte sich während der Fahrt zum Zoll hin.

Der Verkehr war mässig, und wir standen nicht im Stau an der Grenze, denn wir mussten über den Handelszoll und konnten so am Stau vorbeifahren. Alle Unterlagen waren selbstverständlich in Ordnung und schon bald konnte ich Melanie entgegenfahren.

Die Autobahn durch Basel war überfüllt, und wir hatten einen grossen Zeitverlust, bis wir am Übergabeort ankamen. Doch auch Melanie kam nicht pünktlich, was mir ein wenig Erleichterung verschaffte.



Das wunderschöne Wetter lud dazu ein, mit Sancho noch eine Runde durch den Wald und am Rheinuferweg zu spazieren. Sancho war neugierig und wollte jedem Menschen und Hund „Hallo“ sagen. Selbst die Eidechsen, die sich unter dem Laub versteckten, entgingen ihm nicht. Immer wieder drückte er sich an mich, und ich genoss jeden Moment mit diesem sanften Riesen.





Schliesslich traf Melanie mit Jana ein, und auch Galgo Nene war dabei, der ebenfalls schon durch uns vermittelt worden war. Die beiden Hunde beschnüffelten sich neugierig während wir plauderten und noch einmal durch den Wald spazierten. Es war ein schöner Abschied, als Sancho sich mit seiner neuen Familie auf den Heimweg machte.



Ich war erfüllt von der Freude, dass Sancho, der zwei Jahre im Tierheim gewartet hatte, endlich ein Zuhause gefunden hatte. „Zarter Bube“, flüsterte ich, „ich wünsche dir das Glück auf Erden und ein gesundes, langes Leben mit deinem neuen Kumpel Nene.“ Auch Melanie wünschte ich eine wunderschöne Zeit mit ihren beiden Buben und fuhr glücklich und zufrieden zu meinen Mädels.



Machet's guet!

Marion



Liebe Marion, danke, dass wir an dieser emotionalen Übergabe in Gedanken wieder dabei sein durften. Wir danken dir für die Gespräche im Vorfeld, die Fahrt am frühen Morgen und den berührenden Bericht.



Liebe Karin, dir danken wir für alle Abklärungen in Spanien, das Bereitstellen aller Papiere und das Organisieren des Transportes.



Liebe Melanie, herzlichen Dank für dein wiederholtes Vertrauen in unseren Verein und dafür, dass du Sancho ein so liebevolles Zuhause schenkst.



Lieber Sancho, du hast ja schon mit Marion den Kopf zusammengesteckt. Mach alles so, wie sie es dir zugeflüstert hat, geniesse dein neues Leben!

Vorstand Galgos Greys & more